



FC Wallisellen
Postfach 179
CH-8304 Wallisellen
Vereins-Nr. 11053
info@fcwallisellen.ch
www.fcwallisellen.ch

MATCHBERICHTE FCW1

FCW 1: FC Kloten – FC Wallisellen 0:9 (0:6) vom 22.06.2014

Mit Kantersieg in die 2. Liga

23.06.2014 / von René Dieterle



Mit einer überzeugenden Leistung machte Wallisellen im letzten Spiel alles klar. Nach drei Jahren Abwesenheit steigt das Borilovic-Team wieder in die zweite Liga auf. Saison-Ziel erreicht, herzliche Gratulation.

Als Wallisellen bereits nach drei Minuten durch Nath in Führung ging, war schnell klar, dass die Glatttaler nichts anbrennen lassen. In der 10. Minute war es erneut Nath, der ein weiteres Zuspiel des äusserst spielfreudigen Zecirovci (3 Tore, 2 Assists) zum Ausbau der Führung verwandelte. Kloten zerfiel nun in Einzelteile, dazu ist allerdings zu sagen, dass es für die Gastgeber nur noch darum ging, ohne gelbe Karten über die Runden zu kommen. Das körperlose Spiel kam Wallisellen sehr entgegen und Führung wurde bis zur Halbzeit kontinuierlich ausgebaut.

Angesichts des klaren Vorsprungs kamen in der zweiten Hälfte auch die Nachwuchsspieler Moor und Schlegel zum Einsatz. Schlegel empfahl sich dabei mit zwei Treffern auch gleich beim Trainer für höhere Aufgaben. Mit diesem Sieg hat Wallisellen sein Saisonziel auf beeindruckende Art und Weise erreicht. Vom ersten bis zum letzten Spieltag immer auf Platz 1, 50 Punkte eingespielt und 63 Tore bei 20 Gegentoren erzielt. Mit diesem Ausweis gibt es wohl keine Zweifel, wie verdient der Aufstieg ist. Trainer Borilovic sieht dies auch so, schaut aber bereits nach vorne: Wir sind der verdiente Aufsteiger.“ Wer die ganze Saison an der Spitze steht, empfiehlt sich für die 2. Liga. Allerdings werden wir hart arbeiten müssen. Mit Nett, Paglialonga und Frauenknecht verlieren wir drei Routiniers, die es adäquat zu ersetzen gilt. Die Aufgabe wird spannend, die Arbeit beginnt am 7. Juli. Dazu kann man nur alles Gute und viel Glück wünschen. Den dem Aufsteiger weht naturgemäss eine steife Brise entgegen.

Stighag Kloten

110 Zuschauer

Tore: 3./10. Nath 0:1/0:2, 33./35. Zecirovci 0:3/0:4, 44. Borilovic 0:5, 45. Matumona 0:6, 61.

Schlegel 0:7, 72. Zecirovci 0:8, 90. Schlegel 0:9

Gelbe Karten: Kloten 0, Wallisellen 2

FC Wallisellen: Jurleta, Neugel, Andreas Derungs, Rohrer (55. Garcia), Azevedo Ribeiro, Nath (46. Moor), Paglialonga, Gandolfo (59. Schlegel), Matumona, Zecirovci, Borilovic

FCW1: FC Dielsdorf – FC Wallisellen 2:2 (0:2) vom 14.06.2014

2-Tore-Führung verspielt

16.06.2014 / von René Dieterle

Die komfortable Pausenführung wurde mit einem unerklärlichen Leistungsabbau in letzter Minute verspielt. Nach 89.41 war es soweit. Mannino bestrafte die Nachlässigkeiten der Gäste und dürfte mit seinem Treffer den Klassenerhalt von Dielsdorf gesichert haben. Nach diesen Punktverlusten muss Wallisellen nun am kommenden Sonntag, 10.15 Uhr in Kloten gewinnen, sollte der angepeilte Aufstieg Tatsache werden. Ein weiterer Ausrutscher wäre dann aber endgültig einer zuviel.

Für Wallisellen begann alles nach Plan. Bereits in der 4. Minute düpierte Thomas Derungs den Hüter der Platzherren und erzielte die beruhigende Führung. In der Folge diktierten die Glatttaler klar das Geschehen, ein Ausbau der Führung schien eine Frage der Zeit. Es dauerte allerdings bis zur 35. Minute, ehe Zecirovci nach Zuspiel von Thomas Derungs den Ball gekonnt ins Lattenkreuz schlenzte. Die Pausenführung war absolut verdient und entsprach klar dem Spielgeschehen.

Einmal mehr musste festgestellt werden, dass Wallisellen nach der Pause unkonzentriert wirkte. Anders ist es nicht zu erklären, warum in der 51. Minute Kqiku völlig freistehend den Anschlusstreffer realisieren konnte. Für ihn war schlicht keiner zuständig. Wallisellen war in der Folge wohl mehrheitlich im Ballbesitz, die Platzherren witterten nun Morgenluft. Immerhin ging es für sie noch um den Klassenerhalt. So kämpften und rackerten die Spieler von Trainer Di Martino und was Wallisellen nicht mehr gelang, gelang ihnen in der letzten Spielminute. Mannino profitierte von einem etwas übermütigen Ausflug des Walliseller Hüters und erzielte den kaum mehr für möglich gehaltenen, deswegen aber nicht minder verdienten Ausgleich. Für die Borilovic-Elf geht es nun am nächsten Sonntag effektiv um die Krönung der an sich guten Saison. Allerdings ist nun ein Sieg Pflicht, der Aufstieg aber immer noch aus eigener Kraft machbar.

Erlen Dielsdorf – 100 Zuschauer

Tore: 4. Thomas Derungs 0:1, 35. Zecirovci 0:2, 51. Kqiku 1:2, 90. Mannino 2:2

Gelbe Karten: Dielsdorf 2, Wallisellen 0

59. Pfostenschuss Zecirovci (W)

FC Wallisellen: Jurleta, Neugel, Paglialonga, Andreas Derungs, Azevedo Ribeiro, Gandolfo, Nath, Matumona, Th. Derungs (65. Moor), Zecirovci (75. Adali), Borilovic (81. Merola)

FCW1: Oberglatt - Wallisellen 1:6 (0:2) am 01.06.2014

Mit hohem Sieg wird Platz 1 bestätigt

01.06.2014 / von Roland Epprecht

Dank eines 1:6-Siegs beim abstiegsbedrohten Oberglatt bleibt der FC Wallisellen mit 3 Punkten Vorsprung vor dem zweitplatzierten SC Veltheim an der Tabellenspitze.

Die Borilovic-Elf hatte anfänglich Mühe, gegen das defensiv spielende Oberglatt zu Möglichkeiten zu kommen. Von der Offensive des Heimteams war in der ersten Halbzeit praktisch nichts zu sehen. Stürmer Krasniqi fehlte den Oberglattern an allen Ecken und Enden. Wallisellen versuchte Lücken in der kompakt stehenden Verteidigung des Gegners aufzureissen, was aber nur selten gelang. Es rollte Angriff um Angriff auf das Tor von Oberglatt, ohne dass aer etwas Zählbares daraus entstand. Nach 35 Minuten war es aber so weit. Wieder einmal war es Gandolfo, der eine präzise Flanke in den Strafraum von Oberglatt schlug und der mitgelaufene Zecirovci vollendete per Kopf zum fälligen 0:1. Nur 4 Minuten später war es wieder „Flankengott“ Gandolfo, dessen Hereingabe der omniprésente Paglialonga aber vom Torhüter abgewehrt sah. Die Walliseller erarbeiteten sich nun vermehrt Chancen und vor dem Halbzeitpfeiff (45.Min) fand ein schönes Durchspiel von Th. Derungs über Gandolfo den Fuss von Dalibor Borilovic, der zum 0:2 einschiesse konnte.

Die zweite Halbzeit begann der FC Oberglatt mit einer offensiveren Ausrichtung. Dadurch bekam der FC Wallisellen aber die Möglichkeit zu gefährlichen Konterangriffen. Es dauerte bis zur 52. Minute, als Matumona zu einem sehenswerten Alleingang ansetzte, die gesamte Verteidigung und den Torwart ausspielte und zum 0:3 vollendete. Nun machte Wallisellen noch mehr Druck. Wieder war es Matumona, der in der 60. Minute loszog. Seine getimte Hereingabe schlenzte Dalibor Borilovic mit seinem zweiten Treffer zum 0:4 in Netz. In der 70. Minute hatte Thomas Derungs Pech, als er seinen scharfen Schuss vom Torwart miraculös abgewehrt sah. Oberglatt kam jetzt vermehrt vor das Tor von Jurleta und einer dieser Angriffe führte zum 1:4. Ein Schuss aus 20 m fand den Weg durch die Beine der Walliseller Abwehr ins Tor. Nur 2 Minuten später stellte Dalibor Borilovic mit seinem dritten Tor den alten Abstand wieder her. Der Ex-Oberglatter Merola tankte sich durch die Abwehr, sein präzises Zuspiel konnte der „torhungrige“ Borilovic zum 1:5 einschieben. Nur zwei Zeigerumdrehungen später konnte auch der in der RS steckende Thomas Derungs jubeln, ein Zuckerpass von Borilovic versenkte er zum Schlussresultat von 1:6.

Der nächste Prüfstein für Wallisellen kommt am Sonntag 15. Juni 2014 um 10.00 Uhr in Dielsdorf. Das ebenfalls noch abstiegsbedrohte Dielsdorf wird alles daran setzen, die nötigen Punkte einzufahren. Trainer Borilovic wird aber bestimmt die richtige Motivation für sein Team finden, um auch auf der Erlen die wichtigen Punkte zu holen.

Oberglatt – Wallisellen 1:6 (0:2). Chliriet, Oberglatt. – 100 Zuschauer. – Schiedsrichter: Hr. Sadiku, Russikon. – Tore: 35. Zecirovci 0:1. 45. Borilovic 0:2. 52. Matumona 0:3 60. Borilovic 0:4 83. 1:4 85. Borilovic 1:5. 87. Th. Derungs 1:6. – FCW: Jurleta, Garcia (23. Zecirovci), Andreas Derungs, Azevedo, Neugel (63. Hanselmann), Nath, Paglialonga, Matumona (66. Merola), Gandolfo, Cecirovci, Dalibor Borilovic.

FCW1: Wallisellen - Niederweningen 2:1 (1:1) am 25.05.2014

Weiterhin auf Aufstiegskurs

26.05.2014 / von René Dieterle

Dank des Sieges gegen den stets unangenehmen Gegner aus Rümlang bleibt Wallisellen weiterhin auf Kurs Richtung Aufstieg. Allerdings bedurfte es eines harten Stücks Arbeit, ehe der Vollerfolg sicher gestellt war. Einmal mehr vermochte Wallisellen jedoch mit einer Willensleistung einen frühen Rückstand in einen verdienten Sieg umzuwandeln.

Bereits in der 10. Minute schien die frühe Führung für die Platzherren Tatsache. Thomas Derungs zog aus kürzester Distanz ab, doch Hüter Krebs rettete miraculös. Zwei Minuten später: Pech für Zwillingbruder Andy Derungs. Bei einem harmlosen Zuspiel rutschte er aus, was Videcnik erlaubte, allein auf das Tor zuzumarschieren. Der für den verletzten Jurleta das Walliseller Tor hütende Bernjashi besass gegen den platzierten Flachschuss keine Abwehrmöglichkeit. Wallisellen sah sich angesichts des Rückstandes gezwungen, die Angriffsbemühungen zu verstärken und kam in der Folge zu guten Möglichkeiten. In der 22. Minute wurde der hoch verdiente Ausgleich Tatsache. Thomas Derungs nutzte eine unübersichtliche Situation an der gegnerischen Strafraumgrenze und bezwang den machtlosen Krebs mit einem präzisen Flachschuss. Wallisellen dominierte in der Folge das Geschehen, agierte jedoch für einmal zu wenig zielstrebig, um zu weiteren Toren zu gelangen. Das ausgeglichene Pausenresultat entsprach nicht ganz den Kräfteverhältnissen auf dem Platz.

Zur zweiten Halbzeit kamen die Gastgeber entschlossen aus der Kabine und verstärkten den Druck auf das Gehäuse von Krebs. Dieser hielt vorerst seinen Kasten rein, musste sich aber in der 65. Minute zum zweiten Male geschlagen geben. Matumona tankte sich auf der rechten Seite durch, passte zur Mitte und der optimal mitgelaufene Paglialonga lenkte den Ball zur verdienten Führung ins Tor. In der Folge entwickelte sich ein packendes Kampfspiel, wobei Wallisellen weiterhin die feinere Technik auf den Platz brachte, aus dieser aber keine weiteren Vorteile zu ziehen vermochte. Im Gegenzug blieb Rümlang stets gefährlich und der Sieg musste erdauert werden.

Mit diesem Erfolg bleibt Wallisellen auf Kurs, muss jedoch am nächsten Sonntag beim abstiegsgefährdeten Oberglatt (10.15 Uhr) mit einer konzentrierten Leistung aufwarten, um auch auf Kurs zu bleiben.

Wallisellen – Rümlang 2:1 (1:1). Sportzentrum Wallisellen. – 150 Zuschauer. – Tore: 12. Videcnik 0:1. 22. Thomas Derungs 1:1. 65. Paglialonga 2:1. – Wallisellen: Bernjashi, Neugel, Andreas Derungs, Garcia, Azevedo-Ribeiro, Thomas Derungs (69. Adali), Paglialonga, Gandolfo, Nath (75. Moor), Matumona, Borilovic (83. Cakovic). – Bemerkungen: Gelbe Karten: Wallisellen 3, Rümlang 1.

FCW1: FC Wallisellen – FC Niederweningen 4:1 (3:1) am 17.05.2014

Traumtore nach Weckruf

19.05.2014 / von René Dieterle

Mit einem schlussendlich hoch verdienten Vollerfolg verteidigt Wallisellen seine Spitzenposition und untermauert seine Ambitionen auf den Aufstieg. Allerdings bedurfte es eines Weckrufs in Form eines frühen Rückstandes, ehe Wallisellens Offensive in Erscheinung trat. Wie allerdings der Rückstand im Fünf-Minuten-Takt in einen komfortablen Vorsprung umgewandelt wurde, war absolut sehenswert.

Wallisellen sah sich gezwungen, aufgrund von Verletzungen einmal mehr die Abwehr umzustellen. Überraschenderweise kam Senior Robi Rohrer zum Einsatz. Diese Nomination rechtfertigte er mit einer tadellosen Leistung, wenn auch der Gegentreffer nach 15 Minuten auf gewisse Abstimmungsprobleme hindeuten könnte. Anders ist es nicht zu erklären, dass Riedener allein vor Jurleta auftauchte und diesen zur eher überraschenden Führung bezwang.

In der Folge liess man hinten jedoch nichts mehr anbrennen und vorne ging die Post ab. In der 19. Minute lancierte der omnipräsente Gandolfo Matumona in die Tiefe, dieser überlief seinen letzten Bewacher und liess auch Hüter Keller keine Abwehrchance. Nur fünf Minuten später tankte sich der agile Matumona auf der rechten Seite bis zur Grundlinie durch, bediente perfekt Thomas Derungs und die Führung war Tatsache. Es kam aber noch besser. Erneut nur fünf Minuten später bediente Thomas Derungs Zecirovci, dieser düpierte den letzten Abwehrspieler und liess auch dem bedauernswerten Hüter Keller keine Chance. Nach 30 Minuten stand es 3:1, die Zuschauer bekamen feinen Fussball geboten. Niederweningen hatte diesem Angriffswirbel nichts Nennenswertes entgegen zu setzen, weshalb diese souveräne Führung bis zur Halbzeit problemlos Bestand hatte.

Im zweiten Abschnitt traten die Gäste forscher auf, die erste Grosschance hatte jedoch wieder Wallisellen. Es bleibt Rekrut Derungs' Geheimnis, wie er den Ball in der 53. Minute aus kurzer Distanz am Gehäuse vorbei schieben konnte. Dass er es besser kann, bewies er in der 57. Minute. Vom überragenden Gandolfo auf die Reise geschickt, bezwang er Hüter Keller sicher zur 4:1 Führung. In der Folge begnügte sich Wallisellen mit der Verwaltung des Vorsprungs und agierte nicht mehr sonderlich zielstrebig. Da Niederweningen an diesem Tag nicht die Möglichkeiten hatte, dieses Nachlassen zu bestrafen, hatte die Führung trotz noch einiger Chancen der Platzherren bis zum Schlusspfiff Bestand. Es gilt nun, diese Leistung in den verbleibenden Spielen ebenfalls abzurufen, erstmals bereits am nächsten Sonntag gegen Rümlang (Spöde, 15.00 Uhr). In dieser Verfassung ist Wallisellen wohl sicher ein ernsthafter Aufstiegsanwärter.

Wallisellen – Niederweningen 4:1 (3:1). Sportzentrum Wallisellen. – 80 Zuschauer. – FCW: FC Wallisellen: Jurleta, Neugel, Rohrer, Nett, Azevedo-Ribeiro, Thomas Derungs, Paglialonga (76. Garcia), Gandolfo, Nath (62. Merola), Matumona, Zecirovci (70. Cakovic). – Tore: 15. Riedener 0:1, 19. Matumona 1:1, 24. Thomas Derungs 2:1, 29. Zecirovci 3:1, 57. Thomas Derungs 4:1. – Bemerkungen: Gelbe Karten: Niederweningen 1, Wallisellen 0.

FCW1: FC Wallisellen – SC Veltheim 2:1 (1:0) am 03.05.2014

Der FC Wallisellen gewinnt den Spitzenkampf

04.05.2014 / von Roland Epprecht

In einem hochstehenden, temporeichen 3. Liga-Spitzenkampf schlug die Mannschaft des FCW den SC Veltheim verdient mit 2:1.

Vor allem in der 1. Halbzeit spielte das Heimteam einen sehenswerten Fussball mit wenigen Fehlern und schönen Kombinationen. Das Team liess den Gegner nie richtig ins Spiel kommen und erarbeitete sich Chance um Chance, welche aber leider ungenutzt blieben. Nach 20 Minuten die grösste Chance bis dahin, als Nath alleine vor dem Veltheimer Torhüter auftauchte, den Ball aus 5m aber nicht im Gehäuse unterbringen konnte. Das Borilovic-Team machte weiterhin Druck und versuchte es vermehrt mit Schüssen aus der 2. Reihe, welche aber allesamt zu schlecht geschossen, oder vom guten gegnerischen Torwart gehalten wurden. In der 45. Min war es dann aber doch soweit. Ein zu weit getretener Eckball eroberte sich Paglialonga kurz vor der Aussenlinie und seine präzise Hereingabe versenkte Dalibor Borilovic per Kopf zum vielumjubelten Führungstor.

Zur 2. Halbzeit begann der SC Veltheim druckvoller und brachte die Walliseller Hintermannschaft zeitweise in arge Nöte. Nach gut 20 Minuten Druckphase der Gäste, besann sich das Heimteam wieder auf seine Stärke und spielt wieder ihr Spiel. Die grösste Chance in der 2. Halbzeit hatte Matumona, der kurz zuvor eingewechselt wurde, dessen Schuss aus 16m vom Gästehüter jedoch bravourös gehalten wurde. Wie nahe Glück und Pech beisammen sind, musste der Veltheimer Hüter kurz darauf erfahren. Bis zur 89. Min hielt er fast alles was auf sein Tor kam. Dann aber setzte sich Gandolfo etwa 20m vom Tor entfernt an der Aussenlinie den Ball für einen Freistoss zurecht. Der Walliseller Captain schlug den Ball auf den hinteren Pfosten, der Veltheimer Torwart fing den Ball, liess ihn aber zum Entsetzen der Veltheimer und zur Freude der Walliseller aus seinen Händen hinter die Torlinie zum 2:0 fallen.

In der 92. Min. erzielte Veltheim nach einer Unachtsamkeit in der Walliseller Verteidigung noch den Anschlusstreffer. Kurz darauf piff der gute Schiedsrichter Rügsegger die Partie ab. Drei wichtige Punkt wurden konnte sich der FCW damit gutschreiben und das gegen den direkten Mitaufstiegs kandidaten.

Am nächsten Wochenende ist das Team spielfrei und trifft am Samstag 17. Mai um 18.00 Uhr im Spöde auf das unberechenbare Team von Niederwenigen.

FC Wallisellen – SC Veltheim 2:1 (1:0). Sportanlage Wallisellen. – 200 Zuschauer. – Schiedsrichter: B. Rügsegger, Wettswil. Tore: 45. D. Borilovic 1:0. 89. Gandolfo 2:0. 92. 2:1. – FCW: Jurleta, Garcia, Nett, Andreas Derungs, Neugel, Nath,(58. Matumona) Paglialonga, Gandolfo, Cecirovci,(81. Adali) Thomas Derungs,(64. Moor) Dalibor Borilovic. Bemerkungen: Gelbe Karten: Wallisellen 2. Veltheim 2

FCW1: FC Glattfelden – FC Wallisellen 2:4 (1:1) am 27.04.2014

Das Siegen nicht verlernt

28.04.2014 / von René Dieterle

Dank einer Leistungssteigerung im zweiten Durchgang errangen die Glatttaler einen wichtigen Sieg im Rennen um den Aufstiegsplatz. Allerdings war der Gegner zu diesem Zeitpunkt bereits dezimiert, wurde doch in der 34. Minute Xhuli nach einer Tötlichkeit des Feldes verwiesen. Dies soll jedoch nicht über die Tatsache hinwegtäuschen, dass Wallisellen die bessere Mannschaft war und dieser Sieg absolut in Ordnung geht.

Wallisellen begann stark und bereits in der 9. Minute war die frühe Führung Tatsache. Zecirovci zog ab, der junge Hüter der Platzherren konnte den scharf getretenen Ball nur ungenügend abwehren und Matumona stand am richtigen Ort. In der Folge erarbeiteten sich die Gäste eine Feldüberlegenheit, konnten daraus jedoch vorerst keinen Nutzen ziehen. In der 29. Minute erfolgte ein arger Dämpfer. Öz wurde mit einer herrlichen Vorlage in die Tiefe lanciert, die aufgerückte Abwehr hatte das Nachsehen, genauso wie der wieder einmal für Wallisellen hütende Bernjashi. In der 34. Minute wohl die Vorentscheidung. Xhuli wurde wegen einer Tötlichkeit des Feldes verwiesen. Damit wurde es Wallisellen natürlich erleichtert, sein gepflegtes Passspiel aufzuziehen, die Gastgeber sahen sich dagegen zu vermehrter Laufarbeit gezwungen. Am Resultat änderte sich aber bis zur Pause nichts mehr, Möglichkeiten wären allerdings vorhanden gewesen.

Nach dem Wiederanpiff bestimmte Wallisellen weiterhin das Geschehen und es schien eine Frage der Zeit, bis den aufopfernd kämpfenden Platzherren die Puste ausgehen wird. Zwar verpasste der immer wieder aufrückende Neugel in der 57. Minute knapp, aber nur eine Zeigerumdrehung war die nun überfällige Führung perfekt. Zecirovci schlenzte in gewohnter Manier den Ball 1:2 in die Maschen. In der 66. Minute konnte der Glattfelder Keeper den durchgebrochenen Matumona nur noch elfmeterreif stoppen, Neugel übernahm die Verantwortung und traf. Der Schiedsrichter liess jedoch wiederholen, Gandolfo sei angeblich zu früh in den Strafraum eingedrungen. Dies konnte Neugel jedoch nicht beeindrucken, er traf auch im zweiten Anlauf souverän. Damit war die Partie gelaufen, zumal nur kurze Zeit später Moor nach hervorragender Vorarbeit von Matumona und Adali zum 1:4 einschieben konnte. Der zweite Treffer der Gastgeber in der Nachspielzeit war zwar noch ein Schönheitsfehler, überzeugenden Sieg der Walliseller änderte sich schlussendlich nichts mehr. Damit kommt es am nächsten Samstag, 18.00 Uhr, im Sportzentrum Wallisellen zur wahrscheinlich entscheidenden Partie zwischen Wallisellen und Veltheim. Mit dem Sieg gegen Glattfelden dürfte man Moral getankt haben, allerdings sollte nicht vergessen werden, dass der Gegner 56 Minuten in Unterzahl agieren musste.

FC Glattfelden – FC Wallisellen 2:4 (1:1). Sportanlage Schachenerbrücke, Glattfelden. – 80 Zuschauer. – FCW: Bernjashi, Neugel, Andreas Derungs, Nett, Adali, Thomas Derungs (62. Moor), Nath, Gandolfo, Zecirovci (70. Paglialonga), Matumona, Borilovic (78. Cakovic). – Bemerkungen: Gelbe Karten: Glattfelden 3, Wallisellen 2; Rote Karten: 34. Xhuli (Tötlichkeit)

FCW1: FC Wallisellen – FC Bülach 1:1 (0:0) am 13.04.2014

Weiterer Dämpfer

14.04.2014 / von René Dieterle

Im Aufstiegsrennen mussten die Glatttaler einen weiteren Dämpfer hinnehmen. Obwohl in der ersten Spielhälfte ein grosses Chancenplus zu verzeichnen war, wurden am Schluss die Punkte geteilt. Eine lamentable Vorstellung im zweiten Abschnitt mit einem unerklärlichen Nachlassen zeigt: So ist Wallisellen für höhere Aufgaben nicht bereit.

Wallisellen begann druckvoll und bereits in der 6. Spielminute wurde Yves Matumona elfmeterreif am Torerfolg gehindert. Den fälligen Penalty sah der sonst sichere Schütze Gandolfo vom gut reagierenden Gästehüter Zimmermann pariert. Dies war aber der Auftakt zu einer Reihe von guten bis sehr guten Möglichkeiten, die allesamt verpasst wurden. Da von Seiten Bülach nicht viel konstruktives zusammen passte, schmeichelte das torlose Halbzeitresultat den Gästen.

Zum zweiten Abschnitt erschienen die Bezirkshauptstädter gewillt, nun auch ihrerseits den Torerfolg zu suchen, wurden in ihren Bemühungen durch ein unverständlich passives Wallisellen unterstützt. Wie bereits in Rafz dauerte es eine Zeit, bis die Platzherren wieder in Fahrt kamen. So setzte Dalibor Borilovic in der 62. Minute seinen Kopfball an die Latte, der gute Zimmermann wäre für einmal geschlagen gewesen. Eher überraschend gerieten die Gastgeber in der 70. Minute in Rückstand. Ein völlig missglückter Aufbauversuch aus der eigenen Abwehr eröffnete Carvalho die Möglichkeit praktisch im Alleingang auf Jurleta zuzusteuern und diesen auch sicher zu bezwingen. Nun sah sich Wallisellen zur bedingungslosen Offensive gezwungen und tatsächlich, in der 84. Minute erzielte der eingewechselte Adali auf Pass von Nath den verdienten Ausgleich. Zu mehr reichte es allerdings nicht mehr, die guten Chancen hatte man aber in der ersten Halbzeit samt und sonders ausgelassen. Im Aufstiegsrennen ist noch nichts verloren. Aber ohne gewaltige Leistungssteigerung wird es gegen das solide Veltheim extrem schwer, das angepeilte Saisonziel zu erreichen.

FC Wallisellen – FC Bülach 1:1 (0:0). Sportzentrum Wallisellen. – 110 Zuschauer. – Tore: 70. Carvalho 0:1, 84. Adali 1:1. – FCW: Jurleta, Garcia, Nett (81. Cakovic), Andreas Derungs, Azevedo Ribeiro, Neugel, Nath, Gandolfo, Merola (61. Adali), Matumona, Borilovic (69. Paglialonga). – Bemerkungen: 6. Zimmermann (B) halt Elfmeter von Gandolfo; 62. Lattentreffer Borilovic (W), Gelbe Karten: Wallisellen 4, Bülach 2

FCW1: Rafzerfeld - Wallisellen 2:1 (1:1) am 06.04.2014

Der Vorsprung schmilzt

07.04.2014 / von René Dieterle

Ein zweikampfstarke Rafzerfeld fügte Wallisellen die zweite Saisonniederlage bei. Da Verfolger Veltheim nicht schwächelt (6:2 Sieg gegen Rümliang!), reduziert sich der Vorsprung auf nur noch zwei Punkte. Die Niederlage tut insofern weh, als Wallisellen sicher das technische bessere Team war, die Rafzer aber die richtige Taktik wählten und Wallisellens gepflegtes Kurzpass-Spiel mit einem aggressiven Pressing und hoher Laufbereitschaft früh zu unterbinden wussten.

Wallisellen begann gewohnt offensiv. Bereits in der 7. Minute eröffnete sich Dalibor Borilovic die erste Möglichkeit der Partie. Herrlich angespielt von Merola verfehlte sein Absatztkick das Tor nur um Zentimeter. Danach war Rafzerfeld gewarnt und machte die Räume ab der Mittellinie eng, sehr eng. Offensiv traten die Gastgeber aber kaum in Erscheinung. So fiel der Führungstreffer der Platzherren in der 34. Minute praktisch aus heiterem Himmel. Hüter Jurleta verschätzte sich und konnte den Ball nicht behändigen. Meister hatte keine Mühe, zur Führung einzuschieben. Wallisellen reagierte, musste sich aber bis kurz vor der Pause gedulden, ehe Dalibor Borilovic eine feine Hereingabe von Andy Derungs zum Ausgleich einköpfte (43.).

Rafzerfeld kam besser aus der Pause und setzte Wallisellen vermehrt unter Druck. Torchancen waren allerdings keine auszumachen. Nach gut 20 Minuten fand Wallisellen wieder zu seinem Spiel, konnte aber keinen zählbaren Nutzen aus der Feldüberlegenheit ziehen. Ein krasser Abwehrfehler brachte schlussendlich die Entscheidung. Cianco blieb nach einer missratenen Abwehr reklamierend stehen. Die schnell reagierenden Platzherren spielten Berisha frei, der Jurleta problemlos mit einem flachen Abschluss ins tiefe Eck bezwang. Nur eine Zeigerumdrehung später bediente der neu ins Spiel gekommene Thomas Derungs den gut postierten Merola, sein Abschluss landete jedoch knapp neben dem Gehäuse. Damit hatte Wallisellen sein Pulver verschossen, Rafzerfeld kam noch zu einigen Konterchancen, am Resultat änderte sich jedoch nichts mehr.

Somit spitzt sich der Zweikampf an der Spitze weiter zu, eine weitere Blöße darf sich Wallisellen bis zum Spitzenkampf gegen Veltheim am 3. Mai nicht mehr leisten. Zuerst gastiert aber am nächsten Sonntag, 15.00 Uhr, Bülach auf dem Spöde. Wiedergutmachung ist angesagt.

Rafzerfeld - Wallisellen 2:1 (1:1). Trube, Rafz. – 120 Zuschauer. – Tore: 34. Meister 1:0. 43. Borilovic 1:1. 75. Berisha 2:1. – FCW: Jurleta, Garcia, Andreas Derungs, Ciancio, Neugel, Nath, Paglialonga (65. Azevedo Ribeiro), Merola, Gandolfo, Cecirovci (45. Thomas Derungs), Dalibor Borilovic. – Bemerkungen: Gelbe Karten: Rafzerfeld 1, Wallisellen 2.

FCW1: FC Wallisellen-FC Neftenbach 7:0 (3:0) am 29.03.2014

Torfestival im Spöde

30.03.2014 / von Roland Epprecht

Beide Mannschaften starteten mit hohem Tempo in die Partie. Die erste Grosschance hatte Neftenbach, Jurlata konnte aber klären. Der FCW setzte die Vorgaben von Trainer Borilovic um und versuchte das Spiel in die Hand zu bekommen. In der 17. Min. kam Matumona im Strafraum zu einer guten Gelegenheit, verzog aber aus aussichtsreicher Position. 3 Minuten später war es dann aber soweit, der gut mitgelaufene Merola schlenzte eine Hereingabe am Torwart vorbei ins Netz zum 1:0. Nach einer halben Stunde kam wieder Matumona an der Strafraumgrenze an den Ball, schoss das Leder aber am leerstehenden Gehäuse vorbei. Nun häuften sich die Chancen auf Wallisellerseite, doch wurden beste Gelegenheiten zum Ausbau der Führung ausgelassen (Merola, Matumona). Das 2:0 durch Matumona in der 43. Minute war die Konsequenz aus der Feldüberlegenheit des Walliseller Teams. Als alles schon mit dem Pausenpfeiff rechnete, wurde ein Freistoss von Gandolfo aus 25 Meter durch einen Neftenbacher Verteidiger unglücklich zum 3:0 ins eigene Tor abgelenkt.

Zur 2. Halbzeit begann der FC Neftenbach etwas offensiver, was der Konterstärke des FC Wallisellen natürlich entgegenkam. Die 1. Chance hatten wieder die Gäste, aber Huggler verzog den Schuss alleine vor dem Tor. Die 56. Minute war angebrochen, als Paglialonga mit einem "Zuckerpass" Matumona auf die Reise schickte, der souverän auf 4:0 erhöhen konnte. Neftenbach kam nun nur noch selten zu Chancen, da Wallisellen den Druck auf das gegnerische Tor aufrecht hielt. Neuzuzug Garcia bediente in der 65. Minute den gross aufspielenden Nath, der zum 5:0 einschliessen konnte. Der in der Winterpause von Oberglatt zu Wallisellen gewechselte Merola war in der 71. Min. nach schöner Vorarbeit von Nath für das 6:0 zuständig. Der kurz vorher eingewechselte Adali war in der 73. Min für das Schlussresultat besorgt. Sein satter Schuss zum 7:0 landete für den Torwart unhaltbar im Netz.

Trainer Borilovic meinte nach dem Spiel: „Mit dem Resultat bin ich zufrieden, aber dies ist nur der erste Sieg. Der Weg dorthin, wohin wir wollen, ist noch lange. Das Mannschaftsgefüge stimmt und das Team stellt eine Einheit dar.“ Am nächsten Sonntag trifft die Borilovic Elf auf das Team von Rafzern. Bei den Heimstarken Rafzern braucht es wieder eine Topleistung, um auf Kurs zu bleiben.

FC Wallisellen - FC Neftenbach 7:0 (3:0). Sportzentrum Wallisellen. – Trainer: Danijel Borilovic, Naim Krasniqi. – FCW: Jurlata, Gandolfo, Zecirovci (62 Adali), Paglialonga, A.Derungs, Nath (76. Schlegel), Garcia, Merola, Hubmann, Matumona (56. Th.Derungs), Neugel. – Tore: 21. Merola 1:0 43. Matumona 2:0 45. Eigentor 3:0 56. Matumona 4:0 65. Nath 5:0 71. Merola 6:0 73. Adali 7:0. – Bemerkungen: 100 Zuschauer, Gelbe Karten: FCW 1.

FCW1: FC Wallisellen - FC Oberglatt 2:1 (2:1) am 17.11.2013

Verdienter Vollerfolg im Wiederholungsspiel

17.11.2013 | René Dieterle

Die aufgrund eines dubiosen Spielabbruchs wiederholte Partie gegen Oberglatt fand in Wallisellen den verdienten Sieger. Die Platzherren dominierten vorab in der ersten Halbzeit das Geschehen und gingen verdient mit 2:0 in Führung. Der Anlusstreffer Sekunden vor dem Halbzeitpfiff schmeichelte den Gästen, sorgte aber für Spannung im zweiten Durchgang. In dieser zweiten Hälfte vermochten die Gastgeber nicht mehr an die Vorstellung der ersten 45 Minuten anzuknüpfen, brachten den Sieg aber weitgehend ohne Probleme über die Zeit.

Wallisellen startete selbstbewusst und die Ballstaffetten erinnerten an beste Zeiten dieser Vorrunde. In der 20. Minute luchste Thomas Derungs der tändelnden Verteidigung den Ball ab und schob überlegt zur verdienten Führung ein. Nur vier Minuten später entwichte erneut Thomas Derungs und konnte im Strafraum nur noch per Foulspiel am Einschuss gehindert werden. Captain Gandolfo bezwang Forster sicher und erhöhte auf 2:0. Oberglatt kam praktisch zu keiner Chance, umso mehr überraschte der Anlusstreffer in der 45. Minute. Der völlig frei stehende Ilic köpfelte zum 2:1 ein, Wallisellens Verteidigung währte sich wohl schon im der warmen Kabine zum Pausentee.

Dank diesem Anlusstreffer blieb die Spannung bis zum Schluss erhalten. Die Platzherren dominierten zwar weiterhin das Geschehen, agierten aber zu umständlich und zu wenig zielstrebig, um zu weiteren Toren zu kommen. Oberglatt dagegen fehlte die spielerischen Mittel, um den schlussendlich verdienten Vollerfolg der Gastgeber noch zu verhindern. So blieb es bis zum Abpfiff beim knappen aber verdienten zehnten Sieg der Borilovic-Truppe, die nun mit einem beruhigenden Polster in die verdiente Winterpause gehen können. Die Team-Verantwortlichen können also auf eine absolut gelungene Vorrunde zurück blicken. Einige Durchhänger dürften in dieser Liga nicht zu vermeiden sein, allerdings gilt es, im nächsten Jahr gewisse Aussetzer auf das absolute Minimum zu reduzieren, auch fünf Punkte Vorsprung sind kein Persilschein für einen allfälligen Aufstieg.

FC Wallisellen - FC Oberglatt 2:1 (2:1). Sportzentrum Wallisellen. – FCW1: Jurleta, Hubmann, Borilovic, Frauenknecht, Azevedo-Ribeiro, Thomas Derungs, Adali, Gandolfo, Qaflehi (57. Paglialonga), Zecirovci, Ngoy (73. Sergio). – Tore: 20. Thomas Derungs 1:0. 24. Gandolfo 2:0 (FE). 45. Ilic 2:1. – Bemerkungen: 110 Zuschauer; Gelbe Karten: Wallisellen 2, Oberglatt 1.

FCW1: Wallisellen - Dielsdorf 0:1 (0:1) am 09.11.2013

Serie abrupt beendet

10.11.2013 | René Dieterle

Der vermeintliche Aussenseiter Dielsdorf beendete Wallisellens Siegesserie, und das in bestechender Manier auf dem Platz des Spitzenreiters. Von Beginn weg bereit, mit einem unglaublichen Pressing und guten Ballstaffetten, wurden die Gastgeber derart unter Druck gesetzt, dass das Ergebnis zur Pause gut und gerne weit höher hätte ausfallen können. Wallisellen übte sich derweil in brotlosem klein-klein und setzte keinerlei Akzente. Vielmehr schlichen sich zunehmend Undiszipliniertheiten mit dem Höhepunkt des Platzverweises von Matumona in der 36. Minute ein. Wahrlich eine lamentable Vorstellung, die einiges an Gesprächsbedarf für den Trainer liefern dürfte. Mit einem Mann weniger versuchte man in der zweiten Hälfte das Blatt noch zu wenden, doch das Fehlen des elften Mannes wog zu schwer. So konnte Dielsdorf seinen verdienten Erfolg fast problemlos nach Hause spielen, die Konkurrenz wird es gerne sehen.

Dielsdorf übernahm von Beginn weg das Spieldiktat und liess mit einem unglaublichen Pressing Wallisellen keinerlei Entfaltungsmöglichkeiten. Bereits in der 15. Minute die frühe Führung: Hernandez zog aus 18 Meter ab, sein Ball wurde von Azevedo-Reiberio unglücklich und unhaltbar ins eigene Tor abgefälscht. In der Folge bestätigten die Gäste die Führung durch weitere gute Chancen, Jurleta im Tor und ungenügende Präzision verhinderten jedoch Schlimmeres. Wallisellens gepflegtes Passspiel und konsequente Abschlussversuche? Fehlanzeige! Die Verärgerung und Verunsicherung der Platzherren wurde offensichtlich und manifestierte sich auch in den gelben Karten (4) und als Höhepunkt in der Roten für Matumona, der nach einer Attacke am gegnerischen Hüter mit anschliessender verbalen Auseinandersetzung in der 36. Minute des Feldes verwiesen wurde.

Mit einem Mann weniger versuchte Wallisellen in der zweiten Halbzeit, das Resultat zu korrigieren. In der 51. Minute traf Andreas Derungs nur den Pfosten, der Ausgleich wäre möglich gewesen. Das war's dann aber auch schon. Obwohl nun mehrheitlich im Ballbesitz vermochten die Gelb-Blauen das Abwehrbollwerk von Dielsdorf nicht zu überwinden. Das Fehlen des elften Mannes machte sich zudem mit fortlaufender Spieldauer immer mehr bemerkbar, waren doch die Akteure zu viel Laufarbeit gezwungen. Diesem Aufwand musste man zusehends Tribut zollen und Dielsdorf konnte den knappen Vorsprung über die Zeit retten. Fazit: Aufgrund der ersten Halbzeit hat Dielsdorf die drei Punkte verdient. Wallisellen konnte zu keinem Zeitpunkt an die Vorstellungen zu Saisonbeginn anknüpfen und wird froh sein, nach dem nächsten Nachtragsspiel gegen Oberglatt (So. 17.11., 14.00 Uhr, Sportzentrum Wallisellen) eine schöpferische Pause einlegen zu können.

Wallisellen - Dielsdorf 0:1 (0:1). Sportzentrum Wallisellen. – FCW1: Jurleta, Andreas Derungs (67. Qafleshi), Nett, Frauenknecht (41. Hubmann), Azevedo Ribeiro, Gandolfo, Paglialonga, Gashi (46. Ngoy), Zecirovci, Matumona, Adali. – Tor: 15. Hernandez 0:1. – Bemerkungen: 80 Zuschauer; 51. Pfostenschuss Derungs (W); Gelbe Karten: Wallisellen 5, Dielsdorf 2, Rote Karte: Wallisellen 1 36. (Matumona).

FCW1: FC Wallisellen - FC Kloten 2 3:1 (1:0) am 2.11.13

Der Leader wahrt seine Ungeschlagenheit

3.11. 2013 | René Dieterle

Ohne restlos zu überzeugen, kam Wallisellen zum neunten Sieg in Serie. Nachdem Matumona die Platzherren bereits in der 13. Minute in Führung gebracht hatte, verpassten es die Borilovic-Schützlinge, den Vorsprung bis zur Pause trotz guter Chancen auszubauen. Bemerkenswert in der zweiten Hälfte: Beide Einwechslungen - Gashi und Ngoy - trafen jeweils kurz nachdem sie auf dem Platz standen. Feines Händchen des Trainers.

Wallisellen diktierte das Spielgeschehen von Beginn weg und als Andreas Derungs auf der rechten Seite vorpreschte und mustergültig Matumona bediente, war die gewünschte frühe Führung Tatsache. Obwohl weiterhin überlegen, verpassten es in der Folge Thomas Derungs und Zecirovci, die Führung bis zur Halbzeit auszubauen. Kloten vermochte offensiv keine Akzente zu setzen und suchte sein Heil in Weitschüssen. Jurleta wurde bis zur Pause nicht ernsthaft geprüft.

Dies änderte sich nach Wiederanpfeiff. Wallisellen leistete sich zu viele Fehlzuspiele und musste in der 57. Minute die Hilfe des Pfostens in Anspruch nehmen, um nicht den Ausgleich hinnehmen zu müssen. Dieser Pfostenkracher veranlasste Trainer Borilovic zu einigen Umstellungen und Auswechslungen und bewies dabei ein glückliches Händchen. Gashi, gerade mal drei Minuten auf dem Platz, baute die Führung im Anschluss an einen schnell ausgeführten Freistoss auf 2:0 aus und in der 73. Minute kam Robin Ngoy, zirkelte zuerst den Ball in der 76. Minute über den Hüter an den Pfosten und nur zwei Minuten später realisierte er per Kopf die Entscheidung. Damit war die Partie natürlich gelaufen, Kloten kam aber in der 87. Minute noch zum verdienten Ehrentreffer. Bülbül erwischte den zu weit vor dem Gehäuse postierten Jurleta, am Ausgang der Partie gab es jedoch keine Zweifel mehr.

Am nächsten Samstag um 18.00 Uhr wird die verschobene Partie gegen Dielsdorf nachgeholt. Aufgrund der prekären Platzverhältnisse in Dielsdorf einigte man sich auf einen Abtausch. Wallisellen kann also zu Hause antreten und die Chancen auf eine Fortsetzung der Serie der Ungeschlagenheit stehen gut.

FC Wallisellen - FC Kloten 2 3:1 (1:0). Sportzentrum Wallisellen. – FCW1: Jurleta, Andreas Derungs, Nett, Frauenknecht, Azevedo-Ribeiro, Thomas Derungs (73. Ngoy), Paglialonga (79. Qafleshi), Gandolfo, Zecirovci, Adali (66. Gashi), Matumona. – Tore: 13. Matumona 1:0, 69. Gashi 2:0, 78. Ngoy 3:0, 87. Bülbül 3:1. – Bemerkungen: 110 Zuschauer, 57. Pfostenschuss Kloten, 76. Pfostenschuss Wallisellen (Ngoy), 88. Pfostenschuss Kloten; keine Karten!

FCW1: FC Wallisellen – FC Oberglatt - Spielabbruch am 19.10.2013
Spielabbruch in Wallisellen nach dubiosem Schiedsrichter Entscheid!
19.10.2013 | von Roli Epprecht

Das Meisterschaftsspiel zwischen dem FC Wallisellen und dem FC Oberglatt wurde nach 25 Minuten von Schiedsrichter Yasartük aus Zürich abgebrochen.

Bereits nach 10 Minuten unterbrach der Schiedsrichter die Partie, weil ein Oberglatter Zuschauer Fotos vom Spiel machte. Gemäss Schiedsrichter dürfe er dies nur mit seiner Einwilligung. Nach einem Unterbruch von 5 Minuten wurde die Partie wieder fortgesetzt.

In der 25. Minute wurde der Walliseller Spieler Dalibor Borilovic nach einem Foul mit einer roten Karte des Feldes verwiesen. Der Spieler verliess ohne zu reklamieren das Spielfeld. Schiedsrichter Yasartürk begab sich daraufhin zur Walliseller Spielerbank und zeigte Trainer Borilovic ebenfalls die rote Karte wegen lautstarkem Reklamieren. Nach einer kurzen Diskussion an der Seitenlinie piff der Schiedsrichter die Partie zum Erstaunen von Zuschauern und Spielern ab, sagte er habe jetzt genug und verliess den Platz. Der Schiedsrichter wurde während der ganzen Zeit weder von Spielern noch vom Trainer oder Zuschauern attackiert oder bedroht.

Den Grund für den Abbruch des Spiels teilte er auf dem Platz keinem der beiden Trainer mit, was für ratlose Blicke aller sorgte. Nun wird sich der Fussballverband mit den Vorkommnissen auseinandersetzen müssen. Wir sind gespannt, wie diese Entscheidung aussehen wird.

FCW1: SV Rümlang – FC Wallisellen 1:4 (0:1) am 13.10.2013

Weiterhin makellos

13.10.2013 | von René Dieterle

Mit einer erneut einwandfreien Leistung bezwang Wallisellen auch Rümlang und erzielte den achten Erfolg in Serie zum besten Saisonstart seit Jahren. Die Glattaler führten über weite Strecken die feinere Klinge und verdienten sich die Punkte mit einem diskussionslosen Sieg, der auch in dieser Höhe absolut in Ordnung geht.

Zwar hatten die Gastgeber in der Anfangsphase eine halbwegs gute Möglichkeit in Führung zu gehen, der Winkel war aber für Videcnik zu schlecht um zu reüssieren. Dann nahmen die Gelb-Blauen das Heft resolut in die Hand und spielten erfrischenden Angriffsfussball. In der 12. Minute konnte Dalibor Borilovic nur noch regelwidrig gestoppt werden und da der Tatort klar innerhalb des Strafraums war, war die Entscheidung klar. Gandolfo nutzte die Chance zur frühen Führung und verwandelte den fälligen Strafstoß sicher. In der Folge war Wallisellen mehrheitlich am Drücker, verstand es jedoch bis zur Pause nicht, aus den durchaus vorhandenen Möglichkeiten weiter Kapital zu schlagen. So blieb es bis zur Halbzeit bei der knappen Führung der Gäste, die aber durchaus höher hätte ausfallen können.

Kurz nach Wiederanpfiff verfehlte Adali nach einer Hereingabe von Thomas Derungs das Ziel nur knapp und in der 59. Minute sah wiederum Adali seinen Schuss von einem Verteidiger auf der Linie abprallen. Die nun aufgrund der Möglichkeiten hoch verdiente Führung wurde aber in der 61. Minute Tatsache. Der aglie Adali traf mit einem trockenen Flachschiess genau in die tiefe Ecke, Hüter Krebs war machtlos. Als in der 65. Minute Dalibor Borilovic seinen Abschlussversuch von Hüter Krebs per Fuss abgewehrt sah, reagierte Thomas Derungs am schnellsten und verwertete den Abpraller zum vorentscheidenden 0:3.

Für Wallisellen kam es noch besser. In der 62. Minute bediente Derungs den gut mitgelaufenen Adali, der seinen Auftritt mit seinem zweiten Treffer zum 0:4 krönte. Rümlang kam in dieser Phase zu keinen klaren Möglichkeiten, erst als es Wallisellen in den Schlussminuten etwas ruhiger anging, war auch offensiv von den Gastgebern etwas zu sehen. Den Ehrentreffer durch Hunziker in der 81. Minute war zwar absolut sehenswert, kam jedoch zu spät, um dem Spiel noch eine Wende geben zu können. So bleibt Wallisellen weiterhin ungeschlagen und erhält am nächsten Samstag (18.00 Uhr) gegen Oberglatt die Chance, die Serie auf neun Erfolge auszubauen.

SV Rümlang – FC Wallisellen 1:4 (0:1) am 13.10.2013 - Im Heuel, Rümlang - Eingesetzte Spieler: Jurleta, Neugel, Nett (66. Staubli), Rohrer, Azevedo-Ribeiro, Thomas Derungs, Gandolfo, Paglialonga, Adali (82. Paolillo), Dalibor Borilovic (75. Sergio), Zecirovci - Tore: 13. Gandolfo (FE) 0:1, 61. Adali 0:2, 65. Thomas Derungs 0:3, 72. Adali 0:4, 81. Hunziker 1:4 - Bemerkungen: 12 Zuschauer; Gelbe Karten: Rümlang 2, Wallisellen 1

FCW1: FC Niederweningen – FC Wallisellen 1:4 (1:3) am 05.10.2013

Wallisellen gewinnt Spitzenkampf

06.10.2013 | von René Dieterle

Mit einer eindrucksvollen Vorstellung in der ersten Halbzeit legte Wallisellen das Fundament für den siebten Sieg in Serie! Das gepflegtere Passspiel und die Überlegenheit im Mittelfeld machten den Unterschied zu Gunsten der Gäste in einer Partie, die der Affiche eines Spitzenspiels jederzeit standhielt.

Wallisellen begann druckvoll und kam bereits in der 6. Minute zu einer guten Chance. Matumona wählte jedoch die schwierige Variante einer Direktabnahme und setzte den Ball neben das Tor. In der 10. Minute hätten die Platzherren durch Riedener in Führung gehen können. Er brachte jedoch zu wenig Druck hinter den Ball und Jurleta konnte problemlos klären. Dann begann die Galavorstellung der Glattaler. Matumona setzte sich in der 29. Minute auf der linken Seite durch, bediente Dalibor Borilovic, der die verdiente Führung bewerkstelligte. Sehenswert der zweite Treffer der Besucher. Thomas Derungs lancierte in der 35. Minute Dalibor Borilovic perfekt in die Tiefe und dieser liess Hüter Riso mit einem Lupfer schlecht aussehen. In der 40. Minute entwischt Thomas Derungs der Abwehr, sein Zuspiel bereitete Matumona keine Mühe, um das Resultat auf 0:3 zu stellen. Einziger Schönheitsfehler: In der 45. Minute wähnte sich die Abwehr der Gelb-Blauen wohl schon in der Pause, als Riedener entwischt und den Ball Russo pfannenfertig zum Anschlussstreffer servierte.

Überraschenderweise suchte Niederweningen nach der Pause die Wende nicht mit letzter Konsequenz. So kam Wallisellen immer wieder zu guten Möglichkeiten, war jedoch im Abschluss nicht mehr so zwingend, um die endgültige Entscheidung herbeizuführen. Niederweningen seinerseits agierte mit den weiten Diagonal-Bällen zu stereotyp und konnte mit diesen Mitteln Wallisellens gut sortierte Abwehr nur noch einmal wirklich in Gefahr bringen. Allerdings stand man sich in der 80. Minute selbst im Wege und eine Resultatkorrektur rückte in weite Ferne. Wallisellen dagegen sündigte nun im Abschluss teilweise fast fahrlässig, das Ergebnis hätte am Schluss weit höher ausfallen können (müssen?). So blieb es in der 91. Minute Zecirovci vorbehalten, mit einem sehenswerten Freistoss den Schlussspunkt hinter eine absolut gelungene Vorstellung zu setzen. Wallisellen war an diesem windigen und regnerischen Abend einfach besser.

FC Niederweningen – FC Wallisellen 1:4 (1:3) am 05.10.2013 - Huebwis Niederweningen - Eingesetzte Spieler: Jurleta, Neugel, Daniel Borilovic, Hubmann, Azevedo Ribeiro, Thomas Derungs (85. Gashi), Gandolfo, Paglialonga, Matumona (80. Staubli), Zecirovci, Dalibor Borilovic (71. Paolillo) - Tore: 29. Dalibor Borilovic 0:1, 35. Dalibor Borilovic 0:2, 40. Matumona 0:3, 45. Russo 1:3, 91. Zecirovci 1:4 - Bemerkungen: 70 Zuschauer, Gelbe Karten: Niederweningen 2, Wallisellen 3

FCW1: FC Wallisellen – FC Phönix Seen 3 3:0 (2:0) am 28.09.2013

Pflichtsieg

29.09.2013 | von René Dieterle

Wenn der Tabellenführer gegen das Schlusslicht antritt, kann eigentlich nur der Tabellenführer verlieren. Wallisellen erledigte seine Pflichtaufgabe mit gefühlten 70% Ballbesitz, hätte aber aufgrund der deutlichen Überlegenheit gegen einen inferioren Gegner weitaus höher gewinnen müssen. Die Zuschauer konnten sich über drei Punkte freuen, aber auch über die miserable Chancenauswertung ärgern.

Wallisellen begann druckvoll und in der 11. Minute setzte Borilovic eine spektakuläre Direktabnahme an die Latte. In der 17. Minute konnte eben dieser Borilovic nur per Foulspiel gestoppt werden, den fälligen Elfmeter verwandelte Captain Gandolfo sicher zur verdienten Führung. Im Anschluss an einen Eckball in der 22. Minute traf Matumona zum 2:0 und sorgte für klare Verhältnisse. Schrecksekunde für die Platzherren in der 32. Minute. Ein als weites Zuspiel gedachter Ball landete unverhofft am Pfosten, das war aber über 90 Minuten auch gleich die einzige Möglichkeit des äusserst limitierten Gegners. Ein höheres Pausenresultat wäre durchaus im Bereiche des möglichen gelegen, Chancen waren praktisch im Minutentakt vorhanden, wurden aber allesamt zum Teil leichtfertig vergeben.

Kurz nach Wiederanpiff tankte sich Borilovic durch und erzielte in der 47. Minute das 3:0. Damit war die Partie gelaufen, aufgrund des Offensivpotentials des limitierten Gegners bestanden keine Zweifel mehr am Ausgang der Auseinandersetzung. Allerdings verpasste es Wallisellen in der Folge etwas für das Torverhältnis zu tun. Chancen dafür waren praktisch im Minutentakt vorhanden, wurden aber allesamt zum Teil fahrlässig oder zu eigensinnig vergeben. So kann zum Schluss das lapidare Fazit gezogen werden: Pflicht erfüllt, mehr nicht!

*FC Wallisellen – FC Phönix Seen 3 3:0 (2:0) am 28.09.2013 - FCW FCW1 - Trainer: -
Spielort: Sportzentrum Wallisellen - Eingesetzte Spieler: Jurleta, Neugel, Andreas Derungs,
Nett, Azevedo–Ribeiro, Matumona (67. Gashi), Paglialonga (72. Qafleshi), Gandolfo,
Thomas Derungs (57. Paolillo), Zecirovci, Borilovic - Tore: 17. Gandolfo (FE) 1:0, 22.
Matumona 2:0, 47. Borilovic 3:0 - Bemerkungen: 80 Zuschauer; Gelbe Karten: je 1; 11.
Lattenschuss Wallisellen, 32. Pfostenschuss Phönix*

FCW1: SC Veltheim – FC Wallisellen 1:2 (1:1) am 21.09.2013

Lektion begriffen

22.09.2013 | von René Dieterle

Mit einer kaum erwarteten Leistungssteigerung bezwang Wallisellen im Spitzenkampf auswärts den SV Veltheim knapp aber verdient. Wer das Cup–Aus in Wiesendangen vor Wochenfrist mitverfolgt hatte, traute wohl seinen Augen nicht. Die auf drei Positionen umgestellte Borilovic–Elf war nicht mehr wieder zu erkennen, und zeigte – endlich – wieder einmal, über was für ein Potential sie eigentlich verfügt.

Wallisellen begann druckvoll und kam bereits in der 6. Minute durch Matumona zur ersten Möglichkeit. Hüter Zingg rettete aber in extremis. Auf der Gegenseite verfehlte der schnelle Grubenmann das Tor in der 12. Minute nur knapp. Das Spiel hatte gutes Niveau und bot den leider spärlichen Zuschauern beste Unterhaltung. In der 22. Minute geriet Wallisellen sehr unglücklich in Rückstand. Jurleta rettete spektakulär per Fuss, traf aber Neugel und von diesem Unglücksraben prallte der Ball direkt ins Tor. Unbeeindruckt von diesem Rückstand spielte Wallisellen erfrischend vorwärts und in der 35. Minute konnte Gandolfo nur noch per Foulspiel im Strafraum gestoppt werden. Zecirovci übernahm die Verantwortung und traf zum hoch verdienten Ausgleich. Trotz beiderseits grössten Anstrengungen hatte dieses Unentschieden bis zur Pause Bestand, entsprach aber auch dem Spielgeschehen.

Nach dem Pausentee übernahm erneut Wallisellen die Initiative und in der 52. Minute schien die Führung perfekt. Borilovics Kopfball strich jedoch um Zentimeter am Tor vorbei, Hüter Zingg wäre geschlagen gewesen. Die nun verdiente Führung wurde aber in der 56. Minute Tatsache. Im Anschluss an eine Ecke stieg Verteidiger Nett am höchsten und erzielte per Kopf das 1:2. Veltheim setzte nun voll auf Angriff und hatte seine beste Chance in der 65. Minute. Jurleta rettete jedoch spektakulär gegen Mazrekaj und hielt den knappen Vorsprung für Wallisellen. Veltheim wechselte nun alles ein, was an Offensivkraft zur Verfügung stand, doch Wallisellen hielt dem Druck stand. Dies war umso überraschender, als gerade die Abwehr der Glatttaler vor Wochenfrist in Wiesendangen eigentlich inexistent war. War es die Rückkehr von Nett, war es der genesene Gandolfo, der im Mittelfeld magistral die Fäden zog oder Rückkehrer Neugel, die den Unterschied ausmachten? Erstaunlich bleibt allemal, dass diese Mannschaft, lediglich auf drei Positionen umbesetzt, sich derart positiv präsentierte. Trainer Borilovic: "Die Klatsche in Wiesendangen tat weh, kam aber vielleicht im rechten Moment. Heute hat die Mannschaft endlich wieder das umgesetzt, wofür wir unter der Woche hart arbeiten."

SC Veltheim – FC Wallisellen 1:2 (1:1) am 21.09.2013 - FCW FCW1 - Trainer: - Spielort: Flüeli Winterthur - Eingesetzte Spieler: Jurleta, Andreas Derungs, Nett (76. Staubli), Hubmann, Neugel, Paglialonga, Gandolfo, Matumona, Zecirovci (46. Paolillo), Thomas Derungs (82. Gashi), Borilovic - Tore: 22. Neugel (ET) 1:0, 36. Zecirovci (FE) 1:1, 56. Nett 1:2 - Bemerkungen: 80 Zuschauer; SR M. Dürr; gelbe Karten: Veltheim 2, Wallisellen 4; 26. Lattenschuss Tapia (V)

FCW1 - Cup: FC Wiesendangen – FC Wallisellen 6:2 (3:0) am 14.09.2013

Lehrstunde in Wiesendangen

15.09.2013 | von René Dieterle

Das ebenfalls verlustpunktfreie Wiesendangen erteilte Wallisellen eine wahre Lektion in Sachen Zweikampfstärke, Angriffsauslösung und Effizienz im Abschluss. Den Grund für das kollektive Versagen bei den Abwesenden zu suchen, wäre zu einfach. Immerhin standen mit Ausnahme der beiden B–Junioren, die ihre Aufgaben ordentlich erledigten, ausnahmslos Kaderspieler auf dem Platz, was den Schluss nahe lässt, dass der zweite Anzug einfach nicht über genügend Qualität verfügt. Der hohe Sieg der Gastgeber geht auf jeden Fall absolut in Ordnung.

Gespannt wartete man auf die Auseinandersetzung der beiden verlustpunktfreien Tabellenführer. Bereits nach 12 Minuten war jedoch klar, wer hier Herr im Hause ist. Der völlig freistehende Luzza hatte keine Mühe, die feine Hereingabe von Osta zur frühen Führung zu nutzen. Bezeichnend für die desolote Vorstellung der Glatttaler der zweite Treffer. Hüter Jurleta kam beim Herauslaufen ohne gegnerische Einwirkung ins Straucheln, der wohl etwas verblüffte Luzza konnte dem Flankenball nicht mehr ausweichen und erzielte des 2:0. Wallisellen brachte keinen vernünftigen Angriff zu Stande, ein Torschuss bis zur Pause war nicht zu notieren. Das 3:0 durch Osta widerspiegelte deutlich das Kräfteverhältnis auf dem Platz.

Nach der Pause liessen es die Gastgeber vorerst etwas langsamer angehen. Wallisellen kam aber erst in der 65. Minute erstmals vors Tor der Platzherren, dafür umso eindrücklicher. Der eingewechselte Krasniqi spielte den Junior Heiniger in der Mitte frei, und dieser erzielte seinen ersten Treffer im Fanionteam. Dieser Treffer schien die Wiesendangener zu ärgern, schalteten sie doch sofort wieder einen Gang höher und bauten die Führung in der 73. Minute wieder aus und lösten gleichzeitig den Untergang von Wallisellen innerhalb von fünf Minuten ein. Der Torschütze durfte vom Platz, für ihn kam Barth, der mit seiner ersten Ballberührung in der 75. Minute das 5:1 bewerkstelligte. Dann durfte auch Doppeltorschütze Luzza auf der Bank Platz nehmen und Budil hatte seinen grossen Auftritt. Mit seiner ebenfalls ersten Ballberührung traf er in der 77. Minute zum 6:1. Wie war das mit dem zweiten Anzug? Die Erwähnung, das Paglialonga in der 88. Minute noch das 6:2 erzielte, gehört zur Chronistenpflicht, die Partie war längst entschieden.

FC Wiesendangen – FC Wallisellen 6:2 (3:0) am 14.09.2013 - Spielort: Sportanlage Rietsamen, Wiesendangen - Eingesetzte Spieler: Jurleta, Hanselmann, Andreas Derungs, Staubli, Azevedo–Ribeiro, Hubmann, Paglialonga, Sergio (46. Heiniger), Borilovic (54. Krasniqi), Paolillo, Thomas Derungs - Tore: 12. Luzza 1:0, 24. Luzza 2:0, 44. Osta 3:0, 65. Heiniger 3:1, 73. Bretscher 4:1, 75. Barth 5:1, 77. Budli 6:1, 88. Paglialonga 6:2 - Bemerkungen: 80 Zuschauer, Gelbe Karten: Wiesendangen 1, Wallisellen 2; 43. Lattenschuss Wiesendangen (Bestler), 72. Pfofenschuss Wiesendangen (Müller); Wallisellen ohne Nett (Beruf), Zecirovci, Neugel, Matumona, Gashi (alle krank), Frauenknecht, Adali, Gandolfo (verletzt), Ngoy (?), dafür mit Hanselmann und Heiniger aus den B–Junioren!

FCW1: FC Wallisellen – FC Glattfelden 3:1 (2:1) am 07.09.2013

Arbeitssieg

08.09.2013 | von René Dieterle

Gegen ein kampfstarkes Glattfelden wahrte Wallisellen seine Ungeschlagenheit. Technisch besser beschlagen, behielten die Platzherren die Oberhand, mussten sich aber bis in die Schlussminuten gedulden, ehe Thomas Derungs mit dem Treffer zum 3:1 den verdienten Vollerfolg sicher stellte.

Die Partie begann mit einem Paukenschlag. Nach gut einer Spielminute entschied der Schiedsrichter hart aber vertretbar auf Handelfmeter und Zecirovci liess sich nicht zwei Mal bitten. Mit der frühen Führung im Rücken spielte Wallisellen in der Folge erfrischend offensiv, musste sich jedoch bis zur 36. Minute gedulden, bis erneut Zecirovci, von Dalibor Borilovic perfekt freigespielt, zum 2:0 einschieben konnte. Die Führung entsprach zu diesem Zeitpunkt absolut den Stärkeverhältnissen, hatte doch Glattfelden ausser einer gewissen Härte nichts Vergleichbares anzubieten. Umso mehr überraschte der Anschlusstreffer in der 41. Minute durch Bouverat, der allerdings von einem katastrophalen Fehlpass aus der Walliseller Abwehr profitieren konnte. Die Pausenführung war verdient, hätte allerdings aufgrund der Spielanteile durchaus höher ausfallen können

Nach der Pause drängte Wallisellen auf die Entscheidung, in der 52. Minute scheiterte jedoch Borilovic am glänzend reagierenden Gästehüter und Thomas Derungs vergab nur fünf Minuten später aus bester Position. Angesichts des knappen Rückstandes verstärkte Glattfelden seine Offensivbemühungen und kam nun seinerseits zu Möglichkeiten. In der 79. Minute hatten die Gäste jedoch das Glück nicht auf ihrer Seite. Zuerst rettete die Latte im Anschluss an eine Ecke Wallisellen vor dem Ausgleich, im direkten Gegenzug konnte der bereits Gelb-belastete Balsamo einen gefährlichen Konter nur mittels taktischem Foul unterbinden, was logischer Weise den Platzverweis zur Folge hatte. Numerisch geschwächt, schwanden nun die Aussichten der Gäste auf einen Punktgewinn und Wallisellen kam auf Grund der spielerische Überlegenheit zu mehreren Möglichkeiten zur Siegsicherung. Allerdings mussten sich die Anhänger der Platzherren bis zur 88. Minute gedulden, ehe Thomas Derungs im zweiten Anlauf endlich den verdienten Sieg sicherstellte. Mit diesem Arbeitssieg verbleiben die Gelb-Blauen ungeschlagen an der Tabellenspitze mit guten Perspektiven. Siege ohne Glanz bringen auch drei Punkte, kommt noch Glanz dazu, bestehen glänzende Aussichten

FC Wallisellen – FC Glattfelden 3:1 (2:1) am 07.09.2013 - FCW1 - Spielort: Sportzentrum Wallisellen - Eingesetzte Spieler: Jurleta, Hubmann, Andreas Derungs, Nett, Neugel, Zecirovci, Gashi (66. Sergio), Paglialonga (77. Azevedo Ribeiro), Matumona, Thomas Derungs (89. Ngoy), Borilovic - Tore: 2. Zecirovci (HE) 1:0, 36. Zecirovci 2:0, 41. Bouverat 2:1, 88. Thomas Derungs 3:1 - Bemerkungen: 120 Zuschauer; Gelbe Karten: Wallisellen 2, Dielsdorf 4, 79. Gelb-Rot Balsamo (D); 79. Latte Glattfelden

FCW1: FC Bülach – FC Wallisellen 2:3 (0:1) am 01.09.2013

Knapp, aber verdient!

01.09.2013 | von René Dieterle

Unter dem Strich war Wallisellen die bessere Mannschaft und hat sich deshalb den Sieg redlich verdient. Dies soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Zuschauer ein schwaches und eher zerfahrenes Spiel zu sehen bekamen. Will man aber an der Spitze mitreden, müssen eben genau diese Spiele gewonnen werden.

Wallisellen begann druckvoll und bereits in der 7. Minute gelang Borilovic per Kopf nach Freistoss von Paglialonga die frühe Führung. Dafür mussten die Gelb-Blauen in der 11. Minute die Unterstützung der Torlatte in Anspruch nehmen, als Martino seinen Freistoss aus 22 Meter an die Torumrandung setzte. In der Folge entwickelte sich ein Spiel, das vornehmlich durch Fehlpässe gezeichnet war und lediglich von der Spannung lebte. Dass die knappe Führung bis zur Pause Bestand hatte, lag weniger an den Abwehrreihen, vielmehr waren Offensivbemühungen hüben wie drüben eher bescheiden.

Die zweite Halbzeit begann, wie die erste geendet hatte. Erst in der 54. Minute setzte Zecirovci Thomas Derungs perfekt in Szene. Dieser enteilte der gesamten Abwehr und umspielte gekonnt auch noch Hüter Zimmermann und schob zum 0:2 ein. Auch dies Treffer brachte jedoch keine Sicherheit in das Spiel der Gäste, vielmehr war nun Bülach, vornehmlich mit weiten Bällen in die Spitzen, am Drücker. Der Anschlusstreffer in der 61. Minute war die logische Folge der Offensivbemühungen der Platzherren und in der 74. Minute konnte Matta, völlig unbedrängt, zum viel bejubelten Ausgleich einschieben. Die Reaktion der Walliseller folgte jedoch auf dem Fusse. Aussenverteidiger Neugel fasste sich ein Herz und überlief die unsortierte Abwehr der Gastgeber, bediente perfekt Borilovic, der mit seinem zweiten Treffer auch gleich den Sieg sicherte. Ein Sieg, der allerdings bis zum Schlusspfiff in Gefahr war, zu viele Ballverluste und Fehlzuspiele ermöglichten es den Bülachern immer wieder, gefährlich vor Jurleta aufzutauchen. Mangelnde Effizienz verhinderte jedoch den durchaus möglichen Ausgleich und so konnte Wallisellen seine Ungeschlagenheit und den Platz an der Tabellenspitze wahren. Lorbeeren verdient man mit dieser Leistung zwar nicht, aber auch dieser Sieg gibt drei Punkte.

FC Bülach – FC Wallisellen 2:3 (0:1) am 01.09.2013 - FCW1 - Spielort: Erachfeld Bülach - Eingesetzte Spieler: Jurleta, Neugel, Andreas Derungs, Nett, Azevedo Ribeiro, Thomas Derungs (65. Adali), Gashi, Paglialonga (70. Hubmann), Borilovic (79. Staubli), Matumona, Zecirovci - Tore: 7. Borilovic 0:1, 50. Thomas Derungs 0:2, 61. Carvalho 1:2, 74. Mattia 2:2, 77. Borilovic 2:3 - Bemerkungen: 110 Zuschauer; gelbe Karten: Bülach 2, Wallisellen 4; 11. Lattenschuss Martino (B)

FCW1 - Cup: FC Bülach – FC Wallisellen 3:5 (2:4) am 22.08.2013

Erste Runde überstanden

23.08.2013 | von René Dieterle

Nach einer turbulenten ersten Halbzeit mit einer zeitweise deutlichen Führung wurde es nach dem frühen Anschlussstor in der 46. Minute noch einmal knapp. Gandolfo in der 74. Minute mit einem sicher verwerteten Foul–Elfmeter beseitigte die letzten Zweifel in einer Partie, die einerseits zum Teil herrlich herausgespielte Tore brachte, auf der anderen Seite aber auch erschreckende Defensiv–Schwächen der Glatttaler offenbarte.

Die erste Chance besaßen die Gastgeber, doch in der 8. Minute eröffnete Adali nach subtiler Vorarbeit von Zecirovci den Torreigen. Da bei beiden Teams die Abwehr nicht überzeugen konnte, ging das muntere Toreschiessen bis zur Pause weiter, wobei Wallisellen deutlich mehr Effizienz an den Tag legte.

Nach nur gerade 35 Sekunden gelang Matfiak mit seinem dritten Treffer (!) der Anschluss kurz nach Wiederbeginn. Da sich nun aber die Abwehrreihen besser auf ihre Gegenspieler eingestellt hatten, war es vorerst mit dem Scheibenschiessen vorbei. In der 74. Minute wurde Robin Ngoy im Strafraum elfmeterwürdig attackiert und Gandolfo liess sich diese Möglichkeit nicht entgehen und stellte auf das Schlussresultat von 3:5. Wallisellen offenbarte mindestens zeitweise sein Offensivpotential, die neu formierte Abwehr konnte jedoch nicht überzeugen.

FC Bülach – FC Wallisellen 3:5 (2:4) am 22.08.2013 - FCW FCW1 - Trainer: - Spielort: Eracherfeld Bülach - Eingesetzte Spieler: Müller, Neugel, Nett (46. Staubli), Andreas Derungs, Azevedo Ribeiro, Rohrer, Gandolfo, Borilovic, Adali, Ngoy (75. Paglialonga), Zecirovci (55. Gashi) - Tore: 8. Adali 0:1, 16. Borilovic 0:2, 21. Matfiak 1:2, 31. Zecirovci 1:3, 35. Adali 1:4, 39. Matfiak 2:4, 46. Matfiak 3:4, 74. Gandolfo (FE) 3:5

FCW1: FC Wallisellen – FC Rafzerfeld 2:0 (1:0) am 24.08.2013

Zuli machte den Unterschied

26.08.2013 | von Roland Epprecht

Ohne die Abwesenden Hubmann, Th.Derungs, Adali, Paglialonga, Frauenknecht und Staubli sowie beider Stammtorhüter hatte der FCW anfangs Mühe ins Spiel zu kommen. Rafzerfeld versuchte von Anfang an Druck auf das Tor der Walliseller auszuüben, was ihnen in den ersten 20 Minuten auch gelang. Zählbares schaute dabei jedoch nicht heraus. Die erste nennenswerte Chance von Wallisellen ergab sich in der 24. Minute, als ein Schuss aus 16m knapp über das Gehäuse des Rafzerfelder Tores strich. 2 Minuten später war es dann Gashi, der den Gästetorhüter prüfte, welche den Schuss aber über die Latte lenken konnte.

Es waren 29 Minuten gespielt, als H.Zuli eine gut getimte Flanke von Zecirovci zum viel umjubelten Führungstreffer für die Walliseller im Gästetor unterbringen konnte. Bei diesem Spielstand wurden auch die Seiten gewechselt und Rafzerfeld begann wieder sehr Druckvoll. Die meist gut stehende Walliseller Verteidigung konnte aber die Angriffe frühzeitig unterbinden. In der 51. Minute hatte Wallisellen Glück, als ein Distanzschuss eines Rafzer Spielers knapp über das Gehäuse von Torwart Müller strich. 5 Minuten später traten wieder Zecirovci und Zuli in Aktion. Eine Flanke von Zecirovci in den gegnerischen Strafraum, schloss wieder H.Zuli zum sehenswerten 2:0 ab.

Edelreservist Zuli bot heute eine grandiose Leistung, welche mit 2 Toren belohnt wurde. Die Führung war zu diesem Zeitpunkt verdient. Rafzerfeld öffnete nun seine Defensive etwas, was zu einigen Konterchancen des Heimteams führten, welche aber alle vergeben wurden. In der 90. Minute legte sich Gandolfo 20m vor dem Gästetor den Ball für einen Freistoss zurecht, sein Kunstschiess prallte aber von der Latte über das Gehäuse. Es war kein Überraschendes Spiel, der Sieg aber verdient.

Trainer Borilovic war trotzdem nicht ganz zufrieden, er vermisste vor allem das Kurzpassspiel, welches den FCW in der letzten Saison stark machte. Zu spüren war bei einigen Akteuren auch das Cupspiel vom vergangenen Donnerstag (2:0 Sieg gegen Bülach) welches viel Kraft und Energie gekostet hat. Zu erwähnen wäre noch der Einsatz von Robi Rohrer dem ehemaligen Trainer der 1. Mannschaft. Bereits im Cupspiel gegen Bülach, wie auch jetzt im Spiel gegen Rafzerfeld liess Rohrer seine Klasse aufblitzen und war eine Verstärkung für unser Team. Am kommenden Sonntag gastiert der FCW beim FC Bülach, welcher darauf aus sein wird, sich für die im Cup erlittene Niederlage zu revanchieren.

FC Wallisellen – FC Rafzerfeld 2:0 (1:0) am 24.08.2013 - FCW1, 3. Liga Gruppe 5 - Trainer: Danijel Borilovic, Naim Krasniqi - Spielort: Sportzentrum Wallisellen - Eingesetzte Spieler: Müller, A.Derungs, Azevedo, Gandolfo, Gashi,(78. Krasniqi) Rohrer, H.Zuli,(63.Ngoi) Zecirovci, Neugel, Nett, D.Borilovic,(89. Qafleshi) - Tore: 29. 1:0 H.Zuli 56. 2:0 H.Zuli - Bemerkungen: 80 Zuschauer Gelbe Karten: FCW 1 FC Rafzerfeld 2

FCW1: FC Neftenbach – FC Wallisellen 0:2 (0:0) am 18.08.2013

Gelungener Auftakt

18.08.2013 | von René Dieterle

Mit einer feinen Leistung entführt Wallisellen die Punkte bei einem Mitfavoriten. Der 2.Liga-Absteiger konnte nicht überzeugen und blieb nur dank einer grossen Leistung seines Torhüters bis zur Halbzeit im Spiel. Die Tore durch Neuzugang Zecirovci und dem eingewechselten Ngoy besiegelten aber im zweiten Durchgang das Schicksal der Gastgeber. Der Sieg geht absolut in Ordnung und macht Lust auf mehr.

Bereits in der 8. Minute eröffnete sich Thomas Derungs eine gute Chance, Hüter Zellweger war auf dem Posten. Zwei Minuten später rettete ein Neftenbacher Verteidiger auf der Linie, nachdem Borilovic den Hüter gekonnt düpiert hatte. Zecirovci scheiterte in der 33. Minute am besten Neftenbacher, genau wie Adali in der 45. Minute. Neftenbach mit seinen gewohnten langen Zuspielen in die Spitze konnte sich gegen die gut organisierte Abwehr von Wallisellen kaum in Szene setzen, der torlose Halbzeitstand schmeichelte den Platzherren.

In der 59. Minute war es Neuzugang Zecirovci, der sich von der linken Seite gekonnt in den Strafraum tankte und Hüter Zellweger mit einem Schuss ins lange Eck keine Abwehrmöglichkeit liess. Da die Gastgeber ihr Heil weiterhin in weiten Zuspielen suchten und zudem angesichts des Rückstandes zur vermeinten Offensive gezwungen waren, eröffneten sich Wallisellen gute Kontermöglichkeiten. Die vermeintliche Vorentscheidung schien in der 75. Minute zu fallen, Ngoy bezwang zwar Hüter Zellweger, sein Abschlussversuch landete jedoch am Pfosten. Nur eine Minute später überlief Zecirovci die Abwehr und bediente mustergültig Ngoy, der diesmal sicher verwertete. Damit war die Entscheidung gefallen, Neftenbach konnte nicht zuletzt auch wegen den hohen Temperaturen nicht mehr zusetzen und Wallisellen brachte den Vorsprung problemlos über die Zeit. Ein verdienter Sieg im Startspiel ist immer schön, bereits am nächsten Samstag muss aber diese Leistung gegen Rafzerfeld – einem weiteren Mitfavoriten in dieser Hammergruppe 5 – erneut abgerufen werden.

FC Neftenbach – FC Wallisellen 0:2 (0:0). Spielort: Pöschenriet Neftenbach - Eingesetzte Spieler: Bunjaku, Andreas Derungs, Nett, Hubmann, Azevedo Ribeiro, Thomas Derungs (80. Staubli), Paglialonga, Gandolfo, Adali (55. Ngoy), Zecirovci (90. Zulji), Borilovic - Tore: 59. Zecirovci 0:1, 76. Ngoy 0:2 - Bemerkungen: 110 Zuschauer, keine Karten! 75. Ngoy Pfosten